

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

194 (19.8.1863)

Beilage zu Nr. 194 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 19. August 1863.

Deutschland.

Koburg, 15. Aug. Heute ist die Königin von England hier eingetroffen und sofort nach Rosenau, der Geburtsstätte des Prinzen Albert, weiter gefahren. Gestern war bereits in Rosenau die Büste des Prinzen, welche die Königin auf ihren Reisen stets mit sich führt, aufgestellt worden. — Der Kronprinz von Preußen wird auf den 19. d. in Rosenau erwartet.

Berlin, 15. Aug. Bei der Hafenbauten am Jadebusen sind gegen 1800 Arbeiter beschäftigt, und man hofft, es bis zum künftigen Jahre dahin zu bringen, einen Theil der preussischen Kriegsschiffe dort stationieren zu können. Baupläne zur Anlegung einer Hafenstadt sind schon mehrere verkauft worden, aber das Trinkwasser wird durch eine Leitung zugeführt werden müssen, da ein bis auf 250 Fuß abgeteufelter Brunnen kein trinkbares Wasser geliefert hat.

Italien.

Turin, 13. Aug. Die „Stampa“ schreibt: „Der Handelsminister reist diesen Abend nach Neapel, wo er einige Wochen zubringen wird. Das italienische Geschwader des Piräus ist zurückgerufen worden. Das Linien-schiff „Galantuomo“ soll sich nach New-York begeben, um von dort die neue Fregatte „Re d'Italia“ abzuholen. Man sagt, daß der dänische Gesandte Unterhandlungen wegen eines Handelsvertrags zwischen Italien und Dänemark einleiten wird.“

Rußland und Polen.

Krakau, 14. Aug. (Presse.) Der „Russ. Invalide“ erwähnt dreier Treffen im Gouvernement Kowno, bei Roza, Mezany und Lenich; dann eines Treffens im Gouvernement Winsk bei Bolek. Das ist wohl das beste Zeugnis der Fortdauer des Aufstandes in Lithauen. Am 5. d. wurde bei Chelmin, in der Wojwodschast Lublin, von Eminowicz, Cwikel und Nuck mit bedeutendem Vortheil gegen die Russen gekämpft und eine drei Kompagnien starke Truppe derselben zerstreut.

Baden.

Pforzheim, 15. Aug. Die Hitze ist hier eine wahrhaft tropische und in unserer Gegend nur selten. Heute haben wir über 20° R. im Schatten. Wünschen wir auch kein Gewitter, wie es in Bruchsal und anderwärts überraschte, so wäre uns ein kühlender, Feld und Wald wie die Menschen erfrischender Regen doch sehr angenehm.

Vom Nekar, 13. Aug. Gestern feierte der evang. Landesverein für äußere Mission seine 23. Jahresfeier in der Stadt Mosbach. Das Fest war außerordentlich besucht, und zwar aus allen Theilen unseres Landes und darüber hinaus. Es mögen 2400 — 2600 Festgäste, darunter über 100 Geistliche, zugegen gewesen sein. Da die sehr große Kirche sämtliche Theilnehmer nicht zu fassen vermochte, so wurden, nach vorheriger Verabredung, auch in dem großen Rathhause der Stadt Missionsvorträge gehalten. Es dürfte nicht leicht Jemand von dem Fest heimgekehrt sein, der nicht von Dem, was er gesehen und gehört und erfahren, innerlich gehoben und zugleich in der Ueberzeugung bekräftigt worden wäre, daß dieser Verein nicht nur ein populärer, sondern auch ein geistlicher sei. Was alle Festbesucher schon zum voraus angenehm berührte und freudig stimmte, war die im höchsten Grad freundliche und gastliche Aufnahme derselben von Seiten der Stadt Mosbach. Dies muß hier öffentlich

dankebar bezeugt werden. Der Stadtgemeinderath hatte das geräumige, in der Nähe der Kirche gelegene Rathhaus in der entgegenkommendsten Weise für die ganze Festdauer zu beliebiger Verfügung gestellt, und ebenso die Rathhausglocken mitbewilligt; der Kirchengemeinderath, der sich das Fest erbeten, hatte sich förmlich organisiert zur würdigen Vorbereitung desselben, wie zur Empfangnahme der Gäste an der Eisenbahn und zur bequemen Unterbringung derselben, wobei allseitig den Festgästen aufs bereitwilligste freundliche Herberge bereitet war. Von einigen Mitgliedern des Kirchengemeinderaths war die Leitung bei der Ausschmückung der Kirche, von den übrigen die Vertheilung von Karten zu Fremdwohnungen u. dgl. übernommen, so daß Alles in geordneter Weise vor sich gehen konnte.

Dem Entschluß der innere Verlauf der Feier. Die Vorversammlung zur Begründung der Gäste untereinander und zur Besprechung der Vorträge fand am Abend vorher, 6—9 Uhr, im Rathhause statt, wobei sämtliche Anwesenden zu ihrer Freude vernahmen, daß der h. Oberkirchenrath auf eine Einladung der Direktion des Vereins hin sehr theilnehmende, Segen wünschende Worte an die Festversammlung ergießen ließ. Die Generalversammlung ward am Festnachmittag von 4 Uhr an gehalten, bei welcher über die Veranbarung der Missionsgelder und über Ergänzung des Zentralkomitees Beschlüsse gefaßt wurden. Beide Versammlungen waren von Hrn. Direktor Stern aus Karlsruhe geleitet. Es zeigten sich bei den Beratungen hin und wieder etwas abweichende Ansichten, doch wehte während der ganzen Dauer derselben ein solcher Geist des Entgegenkommens, der Liebe und des Friedens, daß kein Mißton laut ward und schließlich sämtliche Beschlüsse mit Einigkeit gefaßt werden konnten.

Das Fest selbst wurde am Vorabend vom Kirchthum und vom Rathhause herab eingeläutet. Der Fest-Gottesdienst währte an beiden Orten von 10 bis etwa 1 1/2 Uhr Mittags. Trotz der großen Hitze, bei welcher selbst die Gänge in der Kirche aufs dichteste angefüllt waren, konnte man dennoch bei der Zuhörern ungetheilte Aufmerksamkeit wahrnehmen.

Hr. Dekan H. Schuster von Mosbach eröffnete in der Stadtkirche das Fest mit Psalm 67 und Gebet für geeignete Festfeier und für den Sieg des Reiches Gottes mit einer herzlichen Begrüßung der Anwesenden im Namen seiner Gemeinde und einer anziehenden Ansprache über die hohe Bedeutung eines solchen Festes, worauf Pfarrer Hagenmeyer von Biddigheim die Festpredigt hielt. Dieser Redner zeigte unter Zugrundelegung von Richter 7, 15 — 22 in eindringlicher Weise, daß die Mission im Auftrag des Herrn geschehe, daß die Missionäre die 300 Streiter Sidons seien und die Verheißung des Sieges hätten. Dieser klare, herzliche, lebendige und geistfüllte Vortrag brachte nachhaltige Wirkung unter den Festgenossen hervor. Auf ihn folgte als Vertreter der Basler Mission Pfarrer Peter von dort. Er machte besonders geschichtliche Mittheilungen und zeigte in kräftiger, feuriger Weise, daß bei der Reue der Mission in der evang. Kirche (erst seit etwa 60 Jahren) doch schon überraschende Erfolge erzielt worden und man noch zu großen Hoffnungen berechtigt sei. Hr. Dekan Sachs von Deutschneureuth verlas als Sekretär den Jahresbericht, aus welchem wir hervorheben, daß die diesjährige Einnahme mit 24,000 fl., beziehungsweise, wenn man die Privatgaben mit 5000 fl. für die Basler Missionschule hinzunehme, mit 29,000 fl. eine noch nie erreichte Höhe aufweist. Missionar Sutter aus Karlsruhe schloß diese Feier mit einem von warmer Liebe zum Werke zeugenden Vortrag über die Mission unter Israel und mit Gebet.

Im Rathhause eröffnete Pfarrer Hofert von Hochhausen den Gottesdienst mit Gebet und hielt die Festrede über 2. Kor. 5, 14. Die in seinem Vortrag in kurzen Umrissen geschilderte Noth der Heiden, der die Liebe Christi zu steuern suche, wurde hierauf von Missionar Zion in einzelnen Beispielen noch näher dargelegt. Sein auf Grund einer mehr als 20jährigen Erfahrung in Indien gesal-

tener Vortrag war sehr belehrend, und danken wir es dem evang. Oberkirchenrath, daß er diesem Manne erlaubt hat, bis zu seiner Rückkehr nach Indien in Baden hin und her im Interesse der Missions-sache mitwirken zu dürfen. Nach Zion sprach der im Dienste der Mission ergraute Missionar Deutsch aus Nürnberg, ein 80jähriger Greis, und pries Gott, daß er auch seines Bundesvolkes noch nicht vergessen. Stadtpfarrer Schmittner von Redarbischofsheim schloß diese Feier mit einem entsprechenden Gebet.

Es war ein schönes Fest, an welchem nicht nur äußerlich Alles ohne Störung und in der würdigsten Weise vor sich ging. Das Festopfer betrug 218 fl. Die Jahreseinnahme ward so vertheilt, daß Basel mit der Hauptsumme (18,000 fl.), die St. Christophona mit 2000 fl., und als Zeichen der Zusammengehörigkeit auch noch die Anstalten der Brüdergemeinde, die zu Barmen und der Jerusalemverein zu Berlin, mit kleineren Gaben bedacht wurden.

Mannheim, 15. Aug. Gestern Abend sind mit Fackelschein und Musik die beim Pfälzer Schützenfest zu Weibüden anwesend gewesenen hiesigen Schützen wieder in unsere Stadt zurückgeführt. Sie durften sich dieser Auszeichnung in Ehren und mit Recht freuen, denn sie brachten nicht weniger als 12 silberne Becher von den Stand- und Feldschützen mit, ungefähr ein Fünftel der überhaupt zur Austheilung gekommenen.

Die Bevollmächtigten der Rheinufer-Staaten werden dieser Tage ihre Beratungen beginnen; schon ist der bad. Hr. Geh. Referendar Diez hier eingetroffen und im Europäischen Hof abgesehen.

Vermischte Nachrichten.

* (Das Festschießen in Tyrol.) Laut einem in Wien eingelangten Telegramm hat die Landes-Haupt-Schießstands-Vorstellung von Tyrol bereits das Einladungs-Schreiben zu dem großen Festschießen erlassen, welches aus Anlaß der Jubelfeier der 500jährigen Vereinigung Tyrols mit Oesterreich am 29. Sept. in Innsbruck eröffnet werden wird; es wurden darin alle österreichischen und deutschen Schützen, sowie auch die kaiserl. Armee zum Festschießen eingeladen.

Bern. Dem „Thun. Bl.“ wird aus Saanen geschrieben: Ein Wittigulbiger am Raubmorde Quensell's und, wie aus seinen Äußerungen hervorgeht, derjenige, welcher dem Führer Peter das Leben rettete und die Wunden verband, ein junger kräftiger Mann, schristenlos, ist letzter Tage in Speig bei Saanen durch Bürgersteute, unter Leitung des dortigen Gemeindevorstandes, festgenommen und nach Saanen in Gewahrsam gebracht worden.

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. J. Herm. Kroenlein.

Dem R. J. Daubig'schen Kräuterliqueur (erfunden von dem approb. Apotheker A. Klasse R. J. Daubig in Berlin) zur Ehre übergeben wir nachfolgendes zur allgemeinen Beachtung:

Resultate und Beweise, welche durch den Gebrauch obig erwähnten R. J. Daubig'schen Kräuterliqueurs erzielt sind:

Seit Jahren litt ich an einer so starken Verschleimung, Husten und bösem Hämorrhoidal-leiden, daß es mir unendlich wurde, meiner Profession regelmäßig nachzukommen. Kein Mittel gab mir Linderung, viel weniger Hilfe, ich wurde immer schwächer und war schon auf mein Ende gefaßt. Da wurde ich durch Bekannte veranlaßt, den Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur von R. J. Daubig, Charlottenstr. 19, zu gebrauchen, und ich kann Gott nicht genug danken, daß er mich durch die so große Heilkraft dieses so vorzüglichen Kräuterliqueurs von meinen schweren Leiden befreit hat; ich fühle, wie meine Kräfte wiederkehren und bin neu aufgelebt. Meine Schwiegermutter, auch lange schon krank, fühlt sich nach dem Gebrauch dieses Liqueurs schon bedeutend wohler. Nicht Gott verdanke ich meine wiederkehrende Gesundheit dem R. J. Daubig'schen Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur, und rathe allen Leidenden mit gutem Gewissen denselben an.
Berlin.
Fischer Boer, Dorotheenstr. 31.

Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rechtssfälle

mit Entscheidungen der französischen und belgischen Gerichtshöfe.

Zur Erläuterung des französischen Civilrechts.

Mit Rücksicht auf das badische Landrecht herausgegeben von

Ludwig Lauchhard,

Großh. Bad. Oberhofgerichts-Rath a. D., Ritter des Ordens vom Römischen Kaiser.

Elfter Band, drittes Heft.

Preis broch. 1 fl. 12 kr.

Karlsruhe, den 1. August 1863.

G. Braun'sche Hofbuchhdlg.

39.593. Mannheim.

Knochenmehl

in verschiedenen Sorten empfohlen zu billigt möglichen Preisen

G. Köhler & Koch in Mannheim.

3.451. Karlsruhe.

Hausversteigerung.

Die Wauernmeister Christoph Holz'schen Erben lassen die ihnen gemeinschaftlich zugehörigen beiden Häuser:

a. Nr. 4 des Vorderen Bezirks, zweistöckig, mit Mansarden, neben Hofischer Kaufmann und Köhler Stephan;

b. Nr. 4 des Innern Bezirks, dreistöckig, neben

Hofischer Kaufmann und Hofkellnermeister Fischer am

Montag den 24. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

durch Notar Zimmer in dessen Wohnung

Nr. 15 des Vorderen Bezirks entweder einzeln

oder im Ganzen öffentlich versteigern, und er-

folgt der Zuschlag sogleich, wenn aus dem

Haus im Vorderen Bezirk 23,000 fl. und aus

dem im Innern Bezirk 22,000 fl. oder mehr

daraus erlöset werden.

Beide Häuser sind sehr solid gebaut und bequem

eintheilt, haben große gewölbte Keller und sind durch

ein dreistöckiges Seitengebäude den ganzen Hof

mit einander verbunden.

Die Bedingungen können bei Notar Zimmer

eingesehen werden.

Karlsruhe, den 13. August 1863.

Großh. bad. Staatsamts-Referent.

G. Gerhard.

Sauter.

3.4791. St. Leon. (Versteigerung von

Durrohölzern) Montag den 31. August

1863 versteigern wir aus sämtlichen Distrikten unter-

halb der Arochbach, als: Altersschlag, Kriechschlag,

Wieselsel, Kuppel, Morgens 9 Uhr auf dem Rath-

hause zu St. Leon. eichenen, 6 Kistr. gemischtem,

5 Kistr. fortenem Scheitholz; 56 Kistr. buchenem, 31

Kistr. gemischtem, 50 Kistr. fortenem Brühlholz; 62

Kistr. Eichenholz; 500 Eichen Bellen.

St. Leon, den 14. August 1863.

Großh. bad. Bezirksforst.

Schabinger.

Zusammenkunft: am ersten Tag auf dem großen

Erctzplatz am Knielinger Brücke, am zweiten Tag

auf der Grabener Allee am Hagsfeld-Eggensteiner

Beg, am dritten Tag auf der Blantenlocher Allee

an der Rintheimer Querallee, jedesmal früh 8 Uhr.

Karlsruhe, den 14. August 1863.

Großh. bad. Bezirksforst.

Eggenstein.

v. Kleiser.

3.492. Nr. 7360. Kenzingen. (Auffor-

derung.) Josef Beck von Kiegel, geboren am 9. Mai

1831, ist seit 10 Jahren von Haus abwesend und sein

dermaliger Aufenthalt unbekannt. Derselbe wird da-

her aufgefordert,

in binnen Jahresfrist

von sich Nachricht zu geben, da er sonst für verfallen

erklärt und sein Vermögen seinen erbberechtigten Ver-

wandten auf deren Antrag gegen Sicherheitsleistung

in fürsorglichen Besitz würde ausgefolgt werden.

Kenzingen, den 14. August 1863.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dilger.

3.491. Nr. 8669. Durlach. (Diebstahl

und Fälschung.) Aus einem Privathause da-

hier wurden in der Zeit vom 2. bis 9. d. Mt. nach-

stehende Gegenstände entwendet:

1) Ein dunkelbraunes, wollenes Kleid mit schwar-

zen Karro's, worin sich braune, seidene Blumen

befanden; dasselbe hat weite Ärmel, ist mit

braunrothen Bändern eingefast und vorn an

der Brust befinden sich braune seidene Knöpfe.

Das Kleid ist mit grauem Sirting gefüttert

und hat einen Werth von 10 fl.

2) Eine Bistulle von schwarzer Seide und innen mit

grauem Borsal gefüttert. An derselben befinden

sich lange, geschleierte, seidene Franzen; sie ist mit

schmalen Sammetbändern eingefast und hat

einen Werth von 3 fl.

Wir bitten um Fälschung auf die entwendeten Ge-

genstände, sowie auf den noch unbekanntem Thäter.

Durlach, den 11. August 1863.

Großh. bad. Amtsgericht.

Gaupp.

- vdt. Knaus.

3.485. Nr. 8704. Durlach. (Auffor-

derung und Fälschung.) Der Soldat vom großh.

5. Infanterieregiment, Jakob Maier von Grömmel-

tersbad, hat sich am 11. d. M. ohne Erlaubnis aus

seiner Garnison Durlach entfernt.

Derselbe wird aufgefordert, sich

binnen sechs Wochen

dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widri-

genfalls er der Desertion für schuldig, des Staats-

und Dienstvertrags für verlustig erklärt und in eine

Geldstrafe von 1200 fl. verurteilt würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt

und das Ersuchen an die Behörden gestellt, auf Jakob

Maier zu fahnden und ihn im Veretungsfall anber-

oder an sein vorgesetztes Regimentskommando ablie-

fern zu lassen.

Signalement.

Alter, 22 Jahre.

Größe, 5' 4" 3".

Statur, brecht.

Gesichtsfarbe, schmal.

Gesichtsfarbe, gelblich.

Haare, braun.

Stirn, nieder.

Augenbrauen, blond.

Augen, blau.

Nase, mittel.

Mund, gewöhnlich.

Bart, keinen.

Kinn, rund.

Ähne, gut.

Durlach, den 14. August 1863.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

3.4801. Donaueschingen. (Erebliate

Stelle.) Durch die Beförderung des ersten Gehil-

fen ist dessen Stelle mit einem jährlichen Einkommen

von 600 fl., wovon 500 fl. Gehalt und 100 fl. Neben-

einkommen, erledigt, welche mit einem in den Ober-

einkommensstellen erfahrenen Kameralpraktikanten

oder Assistenten in möglichster Weise wieder besetzt

werden soll.

Wir laden zur Bewerbung mit Vorlage der Zeug-

nisse ein.

Donaueschingen, den 15. August 1863.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

3.1.197. Wollbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Borzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes getilgt werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Borzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wollbach, den 18. Juli 1863. Das Pfandgericht. S ä n g e r, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: L. Sellenreich.

Table with columns: Des Eintrags, Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and similar columns for the second half of the table. It is divided into sections: 1. Gerichtsprotokoll Band I, 2. Gerichtsprotokoll Band II, 3. Gerichtsprotokoll Band III, and 4. Grundbuch Band IV.

(Fortsetzung folgt.)

**Gemeinde Unterlauringen.
Oeffentliche Mahnung.**

33.380. Unterlauringen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regg.-Blatt Nr. 30) werden die unten bezeichneten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn sie noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls sie nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden. Der Rechtsgrund der in diesem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandrechtsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der im Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem Vorzugsrecht des Verkäufers, soweit nicht bei einzelnen Einträgen etwas Besonderes angegeben ist.

Unterlauringen, den 13. Januar 1863.
Das Pfandgericht.
Bürgermeister Beron.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Glatte.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
Im Pfandbuch Band I.											
13. Mai 1819	16	Johann Gehringer, Lauffenmüller	Philipp Kästlein Reber in Basel	6000	—	23. Juni 1823	63	Jakob Schwöri hier	Katharine Jähle'sche Pflugschaft hier	154	57
18. Febr. 1820	17	Sebastian Mühlhaupt hier	Hirsch Bernheim in Thingen	169	25	64	Johann Gehringer, Lauffenmüller	do.	do.	200	—
31. Jan. 1822	18	do.	Moses Guggenheim dafelst	46	—	65	Martin Benzinger	do.	do.	182	30
8. Febr. 1822	19	Kaver Liefert hier	Katharina Liefert hier	159	9	66	Kaver Jäger	do.	do.	12	3
30. Mai 1822	19	Johann Gehringer, Lauffenmüller	Oberamtmann Attenhofer in Jurzach	40	15	67	Matthias Teufel	do.	do.	55	45
	20	Sebastian Mühlhaupt hier	do.	100	—	68	Sebastian Bercher	do.	do.	200	—
		Konrad Probst hier	do.	80	45	69	Joseph Bercher von hier	do.	do.	30	40
	21	Konrad Probst	do.	199	30	70	Seligmann Guggenheim von Thingen	do.	do.	29	—
	22	Konrad Probst	do.	19	12	71	Bonaventur Schwöri von hier	do.	do.	51	35
	23	Konrad Probst	do.	222	8	72	Baptist Mühlhaupt von hier	do.	do.	60	15
	24	Konrad Probst	do.	75	19	73	Konrad Probst hier	do.	do.	20	15
	25	Bartholomäus Jäger	do.	209	30	74	Sebastian Mühlhaupt	do.	do.	20	6
	26	do.	do.	566	45	75	Martin Benzinger	Baptist Mühlhaupt	do.	11	—
	27	do.	do.	473	—	76	Joseph Bercher	Konrad Probst hier, modo Pfarr-	do.	4	—
10. Febr. 1823	23	Konrad Probst	do.	724	56	77	Sebastian Bercher	firkensend in Thingen, Joseph	do.	455	—
12. Febr. 1823	25	Martin Benzinger's Eheleute	do.	400	—	78	Sebastian Bercher	Guggenheim da, Bonaventur	do.	—	—
	27	Konrad Probst	Konrad Probst's 4 Kinder, unter Pflugschaft des Joseph Mayer	862	55	79	Sebastian Bercher	Mayer in Thingen	do.	170	—
6. März 1823	30	Johann Probst	Michael Reber	40	—	80	Sebastian Bercher	Baptist Mühlhaupt und Mühl-	do.	184	—
9. Sept. 1823	37	Bonaventur Schwöri hier	Landchaftsaffairer Giese in Thingen	170	—	81	Sebastian Bercher	ungelasse in Thingen, Lorenz	do.	—	—
18. Nov. 1823	37	Baptist Mühlhaupt's Eheleute	Fidel Düggelin'sche Verlassenschafts-	210	35	82	Sebastian Bercher	Mayer in Unterwangen	do.	—	—
	38	do.	masse in Waldshut	104	5	83	Sebastian Bercher	do.	do.	—	—
21. April 1824	53	Salejus Maurer in Thingen	Chirurg Maurer's Kinder in Riedern	355	42	Im Grundbuch Band I.					
5. Mai 1824	55	Joseph Mayer hier	Johann Baptist Mühlhaupt, abwesend	85	37	5	Sebastian Bercher hier	Baptist Mühlhaupt hier	do.	16	—
	56	do.	do.	64	6	6	Baptist Mühlhaupt und seine Ehe-	Sebastian Mühlhaupt und seine Ehe-	do.	1150	—
18. Nov. 1825	60	Johann Georg Mühlhaupt	Simon Mayer, abwesend	1200	—	7	frau, Ursula, geb. Schwöri	frau, Katharina, geb. Kaiser,	do.	—	—
1. Jan. 1825	61	do.	Dominik Lercher, ledig	35	—	8	do.	modo Oberamtmann Attenhofer	do.	—	—
14. März 1825	64	Konrad Probst Eheleute hier	Johann Jakob Frei zum Thiergarten in Schaffhausen	60	—	9	do.	in Jurzach, groß, Domänenver-	do.	—	—
24. Juni 1825	76	Johann Georg Mühlhaupt	Kaver Schmid von Oberlauringen	60	—	10	do.	waltung Thingen, David Bern-	do.	—	—
31. Juli 1825	77	do.	do.	—	—	11	do.	heim in Thingen, Joseph Schnei-	do.	—	—
8. Nov. 1825	80	Matthias Teufel von hier	Kaver Jäger hier, modo Oberamtmann Attenhofer in Jurzach	90	—	12	do.	der da, Ferdinand Morath in	do.	—	—
8. Dez. 1825	82	Johann Matthias Jung von Oberlauringen	Dienstknecht Franz Joseph Strittmayer von Birmdorf, unbestimmt.	65	14	13	do.	Degerman, Katharine Jähle hier,	do.	—	—
22. Dez. 1825	83	Baptist Mühlhaupt hier	Baptist Mühlhaupt von hier, modo Ambros Kaiser von Allisberg	510	—	14	do.	Kaver Landherr in Waldshut, Am-	do.	—	—
8. Jan. 1826	84	Fidel Mayer hier	Joseph Guggenheim in Thingen, 1 Matt Bohnen und	170	—	15	do.	bros Kaiser in Allisberg	do.	—	—
15. Febr. 1826	87	do.	Baptist Mühlhaupt von hier, modo Fidel Düggelin'sche Verlassenschafts-	220	—	16	do.	Sanctmass der Baptist Mühlhaupt's	do.	—	—
	88	do.	masse in Waldshut und Ambros Kaiser von Allisberg	33	—	17	do.	Eheleute	do.	—	—
2. März 1826	88	Matthias Teufel hier	Thaddäus Bruder'sche Kinder unter Pflugschaft des Kaver Landherr in Waldshut	300	—	18	do.	ad'm Thierhof	do.	—	—
20. März 1826	89	Bartholomäus Schwöri hier	Jähle'sche Kinder, unter Pflugschaft des Sebastian Bercher hier	263	9	19	do.	do.	do.	—	—
9. Mai 1826	92	Matthias Teufel hier	Johann Baptist Schwöri hier, Kaufmann	1101	18	20	do.	do.	do.	—	—
8. März 1827	98	Lorenz Schwarz hier	Sebastian Manz in Scherzen	16	46	21	do.	do.	do.	—	—
20. März 1828	105	Kaver Jäger von hier	Johann Hölzler hier, modo Samuel Guggenheim in Thingen	473	30	22	do.	do.	do.	—	—
25. Febr. 1829	113	Fridolin Schwöri hier	Salomon Bernheim in Thingen, 1 Klaster Buchenholz und	953	—	23	do.	do.	do.	—	—
28. Febr. 1829	115	Baptist Bercher hier	Johann und Martin Benzinger von hier	102	25	24	do.	do.	do.	—	—
	116	do.	Magdalene, Agathe, Alois und Johann Jähle, unter Pflugschaft des Johann Georg Mühlhaupt von hier	220	—	25	do.	do.	do.	—	—
1. April 1829	117	Fidel Mayer von hier	Mathias Düggelin in Waldshut	27	35	26	do.	do.	do.	—	—
8. Okt. 1829	117	Sebastian Mühlhaupt's Eheleute und Baptist Mühlhaupt's Eheleute hier	Ambros Kaiser von Allisberg und dessen Beizmann Konrad Eber von Allisberg	125	—	27	do.	do.	do.	—	—
25. Juni 1830	128	Matthias Jähle von hier	Samuel Guggenheim von Lengau	120	8	28	do.	do.	do.	—	—
18. Juli 1830	129	Sebastian Mühlhaupt's Eheleute und Baptist Mühlhaupt's Eheleute von hier	Samuel Guggenheim von Lengau	325	—	29	do.	do.	do.	—	—
10. April 1831	130	Johann Probst von hier	Ottmar Jähle abwesend	71	31	30	do.	do.	do.	—	—
10. Mai 1831	131	Fidel Mayer von hier	Adolph Hübnerwadel zur oberm Gledde in Schaffhausen	300	—	31	do.	do.	do.	—	—
7. Juni 1831	133	do.	Andreas Kübler von Dietlingen	—	—	32	do.	do.	do.	—	—
2. März 1826	89	Bartholomäus Schwöri	Johann Baptist Schwöri	—	—	33	do.	do.	do.	—	—
Im Grundbuch Fasc. I.											
2. April 1821	1	Bartholomäus Schwöri hier	Johann Baptist Schwöri, modo Mart. Benzinger, Aloisia Schwöri, Elisabeth Schwöri, Magdalena Schwöri, Bartholomäus Schwöri, Maria Schwöri	3970	20	34	do.	do.	do.	—	—
11. April 1821	9	Konrad Probst von Inletofen	Bartholomäus Jäger von hier	680	—	35	do.	do.	do.	—	—
12. April 1821	11	Bartholomäus Jäger von hier	Franz Joseph Bercher von hier	1252	30	36	do.	do.	do.	—	—
15. April 1821	13	Lorenz Mühlhaupt hier	do.	125	—	37	do.	do.	do.	—	—
	14	Kaver Jäger hier	do.	121	30	38	do.	do.	do.	—	—
	15	Ferdinand Morath, Schuster	do.	228	37	39	do.	do.	do.	—	—
	16	Lorenz Mayer von hier	do.	80	45	40	do.	do.	do.	—	—
	17	Konrad Probst von hier	do.	141	36	41	do.	do.	do.	—	—
	18	Kaver Herzog, Fischer von Oberlauringen	do.	74	—	42	do.	do.	do.	—	—
	19	Konrad Probst von Inletofen	do.	244	30	43	do.	do.	do.	—	—
	20	Blasi Bercher von hier	do.	216	—	44	do.	do.	do.	—	—
	21	Sebastian Mühlhaupt von hier	do.	100	—	45	do.	do.	do.	—	—
	22	Baptist Mühlhaupt von hier	do.	6	32	46	do.	do.	do.	—	—
	23	Konrad Probst von hier	do.	416	—	47	do.	do.	do.	—	—
	24	Konrad Probst von hier	do.	40	15	48	do.	do.	do.	—	—
9. Sept. 1821	29	Johann Gehringer, Lauffenmüller	Lorenz Mayer von hier	31	15	49	do.	do.	do.	—	—
	30	Jakob Schwöri von hier	do.	270	—	50	do.	do.	do.	—	—
	31	Michael Reber von hier	do.	62	30	51	do.	do.	do.	—	—
	32	Bartholomäus Jäger	do.	46	—	52	do.	do.	do.	—	—
	33	Fridolin Schwöri	do.	65	—	53	do.	do.	do.	—	—
	34	Johann Zimmermann	do.	56	—	54	do.	do.	do.	—	—
	35	Fridolin Bern	do.	35	—	55	do.	do.	do.	—	—
	36	Fridolin Rechtig	do.	52	—	56	do.	do.	do.	—	—
	37	Konrad Probst	do.	700	15	57	do.	do.	do.	—	—
	38	Martin Benzinger	do.	201	—	58	do.	do.	do.	—	—
	39	Baptist Mühlhaupt	do.	40	30	59	do.	do.	do.	—	—
	40	Matthias Teufel	do.	145	—	60	do.	do.	do.	—	—
	41	Joseph Bercher	Ferdinand Morath	200	—	61	do.	do.	do.	—	—
20. Sept. 1821	42	Michael Reber	Konrad Mayer	30	—	62	do.	do.	do.	—	—
12. Febr. 1823	51	Bartholomäus Schwöri	do.	13	6	63	do.	do.	do.	—	—
	52	Michael Reber	do.	42	—	64	do.	do.	do.	—	—
	53	Bartholomäus Jäger	do.	24	—	65	do.	do.	do.	—	—
	54	Sebastian Bercher	do.	13	—	66	do.	do.	do.	—	—
	55	Kaver Jäger	do.	47	30	67	do.	do.	do.	—	—
	56	Bonaventur Schwöri	do.	—	—	68	do.	do.	do.	—	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	fr.	Datum.	Seite.					fl.	fr.
11. Sept. 1832	244	Mariane Jäger		Korenz Schwarz'sche Gantmasse		70	—	10. Okt. 1803	13	Fribolin Schwöri		Klettgauische Schuldentilgungskasse		42	—
	245	Moiß Tiefert		do.		27	—		14	Bartholomä Mayer		do.		20	—
Im Pfandbuch Band I.															
10. Okt. 1803	12	Sebastian Mülhaupt hier		Klettgauische Schuldentilgungskasse		4	—		31	Johann Trüllinger		Klettgauische Landschuldenentilgungskasse		22	22
		Kaver Tiefert		do.		26	—		35	Bonaventur Schwöri		do.		12	23
		Kaver Mülhaupt		do.		45	—			Fribolin Schwöri		do.		25	42
		Matthias Tüfel		do.		12	—			Bartholomä Mayer		do.		13	12
		Martin Wenzinger		do.		74	40			Baptist Mülhaupt hier		do.		43	—
		Korenz Schwarz		do.		1	40	10. Nov. 1831	136	Josef Weller von Uehlingen		do.		62	6
		Glast Bercher		do.		17	20	16. Febr. 1832	138						
		Kaver Jäger		do.		40	—	11. Febr. "	137	Fidel Maier, Weinweber hier		Müller Waise von Albert		14	—
		Alexander Fesle		do.		67	—		138	Johann Mathis, Heinrich Sohn, von Oberlauringen		Gemeinderichter Camp von Curtweil		—	—
		Fribolin Bären		do.		30	—	15. März "	139	Kloßius Bercher von hier		Katharina Maier von hier		269	—
		Johann Trüllinger		do.		27	40	14. Jun- "	142	Sebastian Mülhaupt's Ehefrau, Rothburga, geb. Kaiser, von hier		Dominik Maier von Riedern		49	24
		Michael Keller		do.		22	40	Im Grundbuch Fasc. I.							
		Korenz Mayer		do.		45	—	9. Sept. 1821	36	Fribolin Feschtig von hier		Korenz Maier von hier		65	—
		Johann Schwöri		do.		22	—								
		Sebastian Kehler		do.		31	20								
		Bonaventur Schwöri		do.		13	40								
		Johann Georg Schwöri, Weber		do.											

800 Z. Einsheim.
Bauarbeiten = Vergebungen.
 Herr Denzig von Forzheim haben beschlossen: Von dem im nächsten Jahr in großem Umfang zu ca. 3 bis 40 Morgen Landgut neu zu erbauenden Widenauer Hof, zwischen Weiler am Steinsberg und Waldangeloch, Bez. Einsheim, in diesem Jahr noch die Fundamente, Keller und Eedelmauern zc. zum Wohnhaus im Soumis-sionswese zu vergeben.
 Maurerarbeiten, im Anschlag zu 1960 fl. 2 fr.
 Steinbauarbeiten, im Anschlag zu 613 fl. 4 fr.
 zusammen 2573 fl. 6 fr.
 Tüchtige Bauunternehmer werden eingeladen, ihre Angebote bis
 Samstag den 22. d. M.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 bei Werkmeister Bech oder Sonnenwirth Betsch in Einsheim abzugeben, wo auch Pläne, Ueberschläge und Bedingungen eingesehen werden können.
 Einsheim, den 15. August 1863.
 Bech, Werkmeister.

546 Z. Meersburg und Konstanz.
Weinverkauf.
 Aus unsern Kellereien werden reingehaltene Weine von den Jahren 1857, 1858, 1859, 1861 und 1862 um den Schätzungspreis gegen Barzahlung abgegeben, und zwar
 in Meersburg,
 Hans Nr. 121 an der Staig,
 an jedem Freitag:
 zu 34, 36, 38, 40, 44, 50 und 60 fl. die bad. Dhm,
 sämtlich Meersburger Gewächse;
 in Konstanz
 an den andern Wochentagen:
 zu 30, 32, 34, 36, 38, 40, 44, 48, 54, 66, 70 und
 88 fl. die bad. Dhm.
 Letztere sind Ergänznisse aus unsern Rebzügen der Meersburger und Konstanzer Gemarkung.
 Konstanz, den 29. Juli 1863.
 Spitalverwaltung.
 G a s t e l.

grund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.
 Grafenhausen, Amts Bendorf, den 11. August 1863.
 Das Pfandgericht.
 R ü f f e, Bürgermeister.
 Der Berichtigungs-Kommissär:
 R ü f f e.

Aufforderung
 zur Erneuerung von Grund- und Pfandbucheinträgen in der Gemeinde Bühl, Amts Waldshut.
 33.493. Nr. 342. B ü h l. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die nachverzeichneten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.
 Wo bei einzelnen Einträgen nichts Anderes bemerkt ist, besteht der Rechtsgrund der im Pfandbuch eingetragenen Forderungen in bedungenen und gesetzlichen Unterpfandrechten, in der in dem Grundbuch eingetragenen in des Verkäufers gesetzlichem Vorzugsrechte.
 Bühl, am 10. August 1863.
 Das Pfandgericht.
 P f ü r g e r m e i s t e r G r i e f e r.
 Vereinigungs-Kommissär:
 G r i e f e r, Rathschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	fr.
Unterpfandbuch Band I.							
26. Febr. 1823	13	Kasimir Sandwein, modo Wittwe des Fribolin Wert hier		Maria und Katharina Nägele hier		1000	—
29. Aug. 1824	15	Jakob Fesle, modo Alois Böpler hier		Matthä Bogt von Wittlekofen		191	—
16. Dez. 1827	100	Johann Fesle, Müller von Balzhauten		Anton Bekerle'sche Erben von Det-tewald		300	—
13. Jan. 1829	107	Johann Nägele, Wagner hier		Georg Morath von Faulenstürli		100	—
	108	Oberjäger Bernauer hier		do.		100	—
5. Sept. 1830	120	Simon Morath hier		Fidel und Georg Fesle hier		110	—
23. Juli 1832	149	Johann Fesle, Tagelöhner hier		Katharina Rogg Wittwe hier		300	—
26. Febr. "	154	Andreas Jäger, alt, hier		Fr. Josef Fesle, Wittwer hier		430	—
29. Dez. "	155	do.		Katharina und Fides Jäger hier und Georg Feslinger, damalliger Ober-trechi in der Brauerei Rothhaus		208	57
Grundbuch Band I.							
29. Nov. 1824	16	Josef Schmid, Wirth in Balzhauten		Gantmasse des Johann Georg Rogg in Balzhauten		2705	—
	17	Theres Eiebler hier		Lundbargt Eiebler hier		1216	—
21. März 1825	19	Job. Georg Altker, modo Fidor Altker		Johann Nägele, Wagner hier		865	—
9. Mai "	20	Benedikt Schänble hier		Katharina Bogt Wittwe hier		212	—
	21	do.		do.		111	—
	22	Johann Morath, Schneider hier		do.		84	—
	23	Joh. Fesle hier		do.		116	40
	24	Matthias Bader, Maurer hier		do.		58	20
	25	Matthias Schupp, Tagelöhner hier		do.		58	20
	26	Andreas Biedemann hier		do.		300	—
25. Juli 1826	31	Matthias Götz von Betau		Kiriak Morath von Langenfurt		9500	—
21. Aug. 1830	77	Kieselschneiderei Wolber u. Komp. von Schiltach		H. Martin Bürger von Ebersbach		5000	—
	80	do.		do.		5600	—
12. April 1831	91	Rosa Nägele, ledig, hier		Maria Mantel Wittwe hier		1361	—
	93	Johann Fesle Maier hier, modo Fesle Fesle		do.		117	—
	94	Thomas Nägele hier		do.		37	—
	95	Thadde Bogt, modo Johann Es. Bogt hier		do.		27	—
21. Aug. "	96	Johann Eiebler in Brunnlißbach		Simon Peter Maier alldort		585	—
14. Mai 1852	115	Johann Föyrenbach in Ebersbach		Wolter u. Komp. von Schiltach und Josef Fesle hier		2100	—
3. Juli "	117	Konrad Stritt hier		Johann Schmid hier		101	—
	118	Ebon & Götti hier		do.		116	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	fr.
1. Einträge im Pfandbuch Bühl und Eichberg. Renovationstheil.							
2. März 1811	13	Klettgau'sche Pensionskasse in Thien-gen		Grießer, Moiß, Eichberg		100	—
14. Aug. 1771	14	do.		Grießer, Pafil, Bühl		60	—
15. Febr. 1815	22	do.		Grießer, Fesle, Metzger		430	—
8. Juli "	28	do.		Grießer, Matthias, Schuster		100	—
4. Febr. 1806	37	do.		Keller, Job. Georg, Eichberg		100	—
7. April 1775	49	do.		Herdinger, Lukas, Bühl		25	—
9. März 1757	50	do.		do.		100	—
16. Nov. 1822	67	do.		Zaurer, Hieronymus, Eichberg		100	—
9. Sept. 1791	78	do.		Peter Solin in Bühl		30	—
27. Jan. 1817	79	do.		do.		100	—
2. Einträge im Pfandbuch Band II.							
12. April 1832	76	hier ist kein Gläubiger genannt		Keller, Johann, und Geschwister in Bühl		500	—
1. Febr. 1833	131	Sefrina, Johann, Erben in Langen-ranjen		Hietzholzer, Michael, in Bühl		13	26
9. April "	155	Klettgau'sche Pensionskasse in Thien-gen		Zaurer, Hieronymus, in Eichberg		29	45
	156	do.		Dörflinger, Josef, Riedern		95	48
3. Grundbuch Theil I. a.							
6. März 1832	284	Kromer, Johann Georg, Bühl		Profasch, Johann, Bühl		44	—
18. Aug. "	342	Bemmer, Johann, Gantmasse, Bühl		Muter, Andreas		480	30
	346	Dörflinger, Josef, Gantmasse		Peter, Athanas		810	30
	349	do.		Indictoser, Simon, Müller		450	—
1. Einträge im Grundbuch von Bühl und Eichberg Theil II.							
18. Aug. 1832	1	Dörflinger, Josef, Gantmasse		Johann Evangelist Gasser, Bühl		30	—
	3	do.		Grießer, Josef, Zimmermann		8	—
	4	do.		Grießer, Andreas, Schuster		30	30
	6	do.		Kromer, Klemenz, Eichberg		40	—
	7	do.		Grießer, Michael, Schmied		61	—
	9	do.		Dörfl. Franz, Schmied		74	30
	10	do.		Grießer, Klemenz		30	—
	11	do.		Grießer, Johann Georg, Wagner		8	—
	12	do.		Ebi, Johann, Küfer, Riedern		12	—
	13	do.		Gruhherr, Adam, Bühl		72	—
30. Aug. "	14	Dörflinger, Kaspar, Gantmasse		Grießer, Adam, Bühl		275	—
15. Okt. "	23	Keller, Johann, Schneider in Bu-chenloch		Anzli, Konrad, Obermüller in Bu-chenloch		8	—
10. April 1833	31	Dörflinger, Josef, Gantmasse		Stengle, Katharina, Bühl		469	—
25. Juli "	36	Böckmer, Martin, Gantmasse, Eich-berg		Meier, Anton, Eichberg		340	—

Öffentliche Mahnung.
 Vereinigung des Grund- und Unterpfandbuchs zu Weildorf betr.
 33.494. Weildorf. Die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechts-nachfolger werden hiemit aufgefordert, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, S. 214 gestrichen werden würden.
 Der Rechtsgrund der angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, und der Rechtsgrund der in das Unterpfandbuch ein- getragenen Forderungen in bedungenen Unterpfandrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist. — Weildorf, den 15. August 1863.
 Das Pfandgericht.
 Der Vereinigungs Kommissär.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	fr.
Grundbuch Band I.							
5. Juli 1813	31	Neder, Florenz, Zimmermann hier		Lmann, Christof., Schneidermeister hier		100	—
29. Sept. "	32	Schmied, Bartholomä, (Jund) hier		Kraunwarto, Meinrad hier,		125	—
13. April 1818	34	Walt, Baptist, hier		Schäfer, Mathä, hier		1115	—
11. Nov. 1819	38	König, Mathä, hier		Jauch, Nep., hier		21	30
	39	do.		do.		250	—
3. März 1820	39	Fauder, Josef, hier		König, Mathä, hier		280	—
29. März 1827	59	Fauder, Janaz, hier		Nägele, Nikolaus, hier		725	—
11. Okt. 1832	86	Wiland, Martin, von Leustetten		Heudorf, Josef, Küfer, von wo?		470	—
17. Mai 1820	41	Wäber, Florenz, hier		Surth, Johanna, Erben hier		74	—
4. Dez. 1825	56	Schindler, Bartholomä, hier		do.		15	—
Pfandbuch Band I.							
6. Dez. 1813	4	König, Mathä, hier		Landesherrschafft, welche?		100	—
19. März 1816	5	Confator, Fidel, hier		Confatorische Erben?		634	5
18. Okt. 1818	7	Eubegger, Martin, hier		Eubegger, Josef, hier		212	44
13. Juni 1820	8	Surth, Anton, hier		Euder, Anton, von Salem		30	—
29. März 1827	44	Fauder, Janaz, ledig, hier		Nägele, Nikolaus, hier. Kauffschilling		727	—
12. Juni 1828	60	Wäber, Lorenz, Zimmermeister hier		Bauer, Anna Maria, ledig, hier.		60	—
				Wegen Vormundschaft.			
22. Nov. 1828	64	Küner, Anton, Schuster hier		Küner, Anton, Schuster, Kinder von hier, nämlich: Josef Küner, Grenzaußer wo?		70	—
18. Aug. 1830	70	Eubegger, Martin, Söldner hier		Rosalie Eubegger und M. Maria Eubegger hier		339	—
Pfandbuch Band II.							
1. Juni 1833	3	Rittler, Bernh., Söldner hier		Job. Rittler, Postillon von hier. Erbgleichungsgeld		403	—

Öffentliche Mahnung
 zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbucheinträgen.
 33.493. Grafenhausen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reggs.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.
 Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unter-pfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen und richterlichen Unterpfandrechten, und der Rechts-